

Halle. Das Oberbergamt verlieh der Gewerkschaft Heldrungen I drei Kalifelder im Kreis Eckartsberga.

Das Oberbergamt verlieh dem Bergwerksbesitzer Schmidtmann in Aschersleben drei Kalifelder im Kreise Grafschaft Hohnstein und den Adelkaliwerken, A.-G. in Köln ein Kalifeld im Mansfelder Seekreise.

Hannover. Die Gewerkschaft Hillese-Sudheim ist vor einiger Zeit mit ihrer Bohrung kalifündig geworden. Die Untersuchung der Bohrkerne hat ergeben, daß das Lager aus gutem Sylvinit und Karnallit besteht, durchwachsen von kalkhaltigem Anhydrit; der Aufschluß ist als sehr befriedigend zu bezeichnen.

Jena. Das Kalkwerk in Strudnitz, Besitzer Dr. M. Frenzel, soll durch Errichtung einer Portlandzementfabrik erweitert werden, deren Jahresproduktion bis 300 000 Faß gesteigert werden kann.

Köln. Die Zellulosefabrik Höcklingsen will 211 000 M Vorzugsstammaktien Lit. B ausgeben und die Anleihe von 1905 in Höhe von 100 000 M kündigen.

Nordhausen. Auf den Kaliwerken Friedrichshall A.-G. scheint sich das nach Süden zu bereits seit einiger Zeit verfolgte Hartsalz-lager in etwa 175 m Entfernung vom Schachte zu einer ziemlich mächtigen und chlorkaliumreichen Einlagerung zu verdichten. Der Chlorkaliumgehalt der bislang aufgeschlossenen 15 m stellt sich auf durchschnittlich 23%.

Dividenden:	1906	1905
	%	%
Portland-Zementfabrik „Saxonia“		
A.-G., Glöthe b. Calbe a. S. . . .	10	8
Lüneburger Portland-Zementfabrik . .	5	0
Lothr. Portland-Zement-W., Metz-		
Straßburg	8	7
Sächs.-Böh. Portland-Zementfabrik . .	12	10
Portland-Zementfabrik, vorm. A. Giesel	$13\frac{1}{2}$	12
Schles. A.-G. f. Portland-Zement-		
fabrikation, Groechowitz	$13\frac{1}{2}$	13
Schimischower Portland-Zement-,		
Kalk- u. Ziegelwerke	11	11
Vorwohler Portland-Zementfabrik . .	18	13
Porzellanfabrik Schönwald	9	11
Porzellanfabrik, Kahla	35	35
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	16	14
Wandsbecker Lederfabrik	7	4
Gesellschaft für Brauerei-Spiritus- u.		
Preßhefefabrikation, Grünwinkel . .	16	15
Farbenwerke Fr. u. Karl Hessel A.-G.	12	12
A.-G. für Bleicherei, Färberei und		
Appretur, vorm. H. Prinz Nachf.,		
Augsburg	$4\frac{1}{2}$	6
Gewerkschaft Gießener Braunstein-		
Bergwerke, Ausbeute	100 M	

Aus anderen Vereinen.

Der internationale Petroleumkongress des Jahres 1907 wird in der zweiten Hälfte des Monats September in Bukarest unter dem Pro-

tessorat des Kronprinzen von Rumänien abgehalten werden. Bei dieser Gelegenheit wird eine Ausstellung der bei der Petroleumgewinnung in Gebrauch befindlichen Instrumente und Maschinen stattfinden. Es werden während des Kongresses und der Ausstellung drei Sektionen in Tätigkeit sein: Sektion 1 für Bergbau, Aufsuchung und Ausbeutung der Petroleumgruben, Sektion 2 für Chemie und Technologie des Petroleum, Sektion 3 wird sich mit der Gesetzgebung und dem Handel in Petroleum beschäftigen. Diejenigen, welche sich am Kongreß beteiligen wollen, werden ersucht, sich an folgende Adresse zu wenden: Commission de Pétrole, Laboratoire de Minéralogie de l'Université, Bukarest.

Der **II. internationale Milchkongreß** wird am 12.—16./9. in Brüssel stattfinden. Generalsekretär ist Dr. E. Lust - Brüssel, rue de la Limite 27. Die zu behandelnden Fragen beziehen sich auf 1. die Gesetzgebung der verschiedenen Länder betreffend Überwachung der Produktion und des Verkaufs der Milch; 2. Verdauung der Milch für Neugeborene; 3. Studium der zum Ersatz der Muttermilch bestimmten Milch; Schnellanalysen.

Die schweizerische chemische Gesellschaft wird ihre Wintersitzung am 16./2. in Genf abhalten Prof. Dr. Amé Picet - Genf wird den Vorsitz führen.

Die Association des chimistes de sucrerie et de distillerie wird am 20. und 21./3. in Paris tagen. Die Sommerversammlung wird voraussichtlich in Bordeaux stattfinden.

Personal- und Hochschul-nachrichten.

Der Bergwerksdirektor G. Bommé wurde zum Vorstand der Nordhäuser Kaliwerke, A.-G., gewählt.

Dr. R. Wachsmuth, a. o. Prof. an der Berliner Bergakademie und Lehrer an der Kriegsakademie, hat einen Ruf als Dozent und Leiter der physikalischen Abteilung der Anstalt des physikalischen Vereins in Frankfurt a. M. angenommen.

Prof. Giuseppe Plancher - Palermo wurde als Professor der allgemeinen Chemie nach Parma berufen.

Dr. Arthur Schulze, Privatdozent an der Universität Marburg und erster Assistent am dortigen physikalisch-chemischen Institut, erhielt den Professortitel.

Dr. C. Mai, München, wurde zum Leiter der Nebenstelle II der dortigen Kgl. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel ernannt.

Dr. W. Fischer habilitierte sich an der Breslauer Universität für physikalische Chemie.

Friedrich Göbel feierte am 15./1. das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit in der chemischen Fabrik Helfenberg.

Dr. Hans Heger - Wien begeht das 25jährige Jubiläum als Herausgeber und Schriftleiter

der Zeitschrift „Pharmazeutische Post“, die jetzt im 40. Jahrgang erscheint.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften verlieh Prof. H. B e c q u e r e l - Paris die Helmholtz-medaille.

Kommerzienrat C a r l B ü c h t i n g , Mitglied des Aufsichtsrats der Saccharinfabrik, A.-G., vormals Fahlberg, List & Co., starb am 28./1. in Magdeburg.

Geh. Kommerzienrat H. B u d é r u s , Leiter der Budérusschen Eisenwerke in Wetzlar und Hirzenhain, starb am 26./1.

Hofrat J. S c h a r d i n g e r , Bergauptmann von Wien, ist am 18./1. im 57. Lebensjahre plötzlich gestorben.

C o r n e l i u s O 'S u l l i v a n , Ehrenmitglied des Institute of Brewing, starb am 8./1. in Burton-on-Trent im Alter von 66 Jahren.

Am 24./1. starb H e r c u l e s T o r n ö e , Dozent der physikalischen Chemie an der Universität Kristiania und Oberkontrolleur der Malz- und Branntweinbereitung im südöstlichen Norwegen, im Alter von 51 Jahren.

Prof. Dr. J a m e s W o o d r o w , Laboratoriumsvorstand der medizinischen Abteilung der University of South Carolina, ist am 17./1. in Columbia im Alter von 78 Jahren gestorben.

Dr. A. N e u m a n n , Vorsteher der chemischen Abteilung am Rudolf Virchow-Krankenhaus in Berlin, starb am 28./1. im Alter von 40 Jahren.

Professor D i m i t r i M e n d e l e j e f f , einer der Entdecker des periodischen Systems der Elemente, der dieses Gesetz mit genialem Scharfsinn begründete, ist am 2. Februar in St. Petersburg gestorben.

Neue Bücher.

Handbuch der technischen Mykologie f. technische Chemiker, Nahrungsmittelchemiker, Gärungstechniker, Agrikulturchemiker, Landwirte, Kulturingenieure, Forstwirte u. Pharmazeuten hrsg. v. Prof. Dr. Frz. Lafar. (In 5 Bd.) (2., wesentlich erweit. Aufl. v. Lafar, techn. Mykologie.) 3. Bd. Mykologie des Bodens, des Wassers u. des Düngers. (VIII, 504 S. m. 90 Abbildgn. u. 10 Taf.) Lex. 8°. Jena, G. Fischer 1904—1906.

M 18.—; geb. n M 20.

Holtscher, Dr. A. Gewerbl. Gesundheitslehre. Gemeinverständlich dargestellt. Mit 36 Abbildgn. (173 S.) 1907. M 2.20; geb. in Leinw. M 2.60

Le Blanc, Prof. Dr. Max. Lehrbuch der Elektrochemie. 4. verm. Aufl. (VIII, 319 S. m. 25 Fig.) gr. 8°. Leipzig, O. Leiner 1906.

M 6.—; geb. in Leinw. 7.—

Schmidt, Geh. Reg.-R. Prof. Dir. Dr. Ernst. Ausführliches Lehrbuch der pharmazeutischen Chemie. 1. Bd. Anorganische Chemie. 1. Abtlg.: Metalloide. 5. verm. Aufl. Mit zahlreichen Abbildgn. u. 1 farb. Spektraltaf. (VIII, 528 S.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1906.

M 10.—

Schmidt, Prof. Dr. Jul. Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie. (XXXII, 774 S.) Lex. 8°. Stuttgart, F. Enke 1906.

M 18.—; geb. in Leinw. n 19.60

Stange, Maschinens.-Ingen. Dampfkessel-Insp. Max. Die Rauchbelästigung u. deren Bekämpfung. (III, 98 S.) 8°. Teplitz-Schönau, A. Becker 1906.

M 2.—

Thiel, A. Chemisches Praktikum f. Mediziner. Münster, H. Schöningh. Geb. ca. M 1.60

Vogel, H. W. Photochemie u. Beschreibung der photograph. Chemikalien. 5. veränd. u. verm. Aufl. Bearb. v. Dr. Ernst König. (XI, 376 S. m. 17 Fig. u. 8 Taf.) gr. 8°. Berlin, G. Schmidt 1906. M 11.—; geb. n 12.50

Waldheim, Dr. Max v. Nach Autoren u. Sachnamen geordnete Sammlung der wichtigsten Reagenzien u. Reaktionen f. Chemie, Pharmazie, Physiologie usw. Im Anschlusse u. als Ergänzung älterer Sammelwerke dieser Richtg., besonders v. E. Mercks Reagenzienverzeichnis zusammengestellt u. bearb. [Aus: „Pharmazeut. Praxis“.] (III, 68 S.) Lex. 8°. Wien. bar nn M 2.—

Wichelhaus, Geh. Reg.-R. Prof. Dir. Dr. H. Vorlesungen üb. chemische Technologie. 2. umgeb. u. verm. Aufl. (VII, 836 S. m. 192 Abbildgn. gr. 8°. Berlin, G. Siemens 1906. M 16.—; geb. in Halbfroz. bar n M 18.50

Bücherbesprechungen.

Ausführliches Handbuch der Zuckerfabrikation von Dr. A. R ü m p l e r . Mit 368 Abbildungen und 2 Tafeln. Friedrich Vieweg und Sohn, Braunschweig 1906. Preis 15 M. Geb. M 18.—

Das neueste Werk des hochgeschätzten Verf. ist ein vervollständigter Sonderabdruck des im „Muspratt“ bereits erschienenen Abschnittes über Zucker und kann ebenso warm empfohlen werden wie die bisherigen Arbeiten des Verf. Das Werk beginnt mit einer Statistik und Geschichte des Zuckers, dann folgen die Chemie der Zuckerarten, die Zuckerrübe, die Gewinnung des Zuckers aus Rüben, die koloniale Zuckerindustrie, die künstlichen Süßstoffe und der analytische Teil. Den breitesten Raum nimmt neben dem letzten Abschnitt naturgemäß die Rübenzuckerfabrikation ein. Wenn man an dem vortrefflichen und mit großem Fleiß geschriebenen Werke, dem der Verlag eine glänzende Ausstattung gegeben hat, etwas aussetzen wollte, so müßte man nur mit Bedauern sagen, daß weder die Raffination, noch auch die Rohrzuckerindustrie durch ausführlichere Darstellung gewürdigt worden sind.

pr.

Die Untersuchungsmethoden und Organismen des Gärungssessigs und seiner Rohstoffe. Von Dr. F r i t z R o t h e n b a c h , Vorsteher der Abteilung für Essigfabrikation am Institut für Gärungsgewerbe zu Berlin, Mitglied des Kais. Patentamtes. Mit 118 Textabbildungen. Berlin, Verlagsbuchhandlung Paul Parey 1907. XII und 237 S. 8°. M 12.—

Der auf dem Gebiete der Gärungssessigliteratur als praktisch und theoretisch erfahrener Fachmann bekannte Verf. hat es unternommen, dem Essigfabrikanten in dem vorliegenden Buche eine Anleitung zu geben, die ihm ermöglicht, seine Rohstoffe und Erzeugnisse zu prüfen und seinen Betrieb nach jeder Richtung hin selbständig überwachen zu können. Der erste Teil des Buches behandelt in zwei Abschnitten die chemischen und physikalischen Grundbegriffe und die Anwendung von Chemie und Physik bei der Essigfabrikation. Im zweiten